

## Kurzprotokoll der Planungsausschusssitzung vom 10.07.2012

Öffentliche Sitzung

**Anwesend:** Sylvia, Dietmar, ich, Herr Kick (ab 19.35 Uhr), Herr Kink, Herr Neuhauser, Herr Riedl, Herr Baierl, Herr Kraft, Herr Euringer  
**Zuhörer:** Herr Kratzl, Herr Wundrak, ab 19.45 Uhr Ulrike, ab 19.54 Uhr Herr Hütter  
**Sitzungsleitung:** Frau Gabor  
**Beginn:** 19.32 Uhr

### **TOP 1: Empfehlungsbeschluss zum Bebauungsplanverfahren Nr. 159 "Energieerzeugungsanlagen Hochbrück, Freiflächenphotovoltaikanlage"**

**Beschluss zur rechtlichen Würdigung der i. R. des Auslegungsverfahrens nach §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Anregungen und Freigabe für das Verfahren nach §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB**

Der Beschlussvorlage, die Würdigung der Anregungen zu empfehlen, wird einstimmig zugestimmt.

### **TOP 2: Empfehlungsbeschluss zur 48. Flächennutzungsplanänderung "Energieerzeugungsanlagen Freiflächenphotovoltaikanlage" (Bereich Bebauungsplan Nr. 159) Beschluss zur rechtlichen Würdigung der i. R. des Auslegungsverfahrens nach §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Anregungen und Freigabe für das Verfahren nach §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB**

Der Beschlussvorlage, die Würdigung der Anregungen zu empfehlen, wird einstimmig zugestimmt.

### **TOP 3: Voranfrage von Frau Michaela Schätz zur Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 10 Wohneinheiten und Tiefgarage auf dem Grundstück Blütenstraße 22, Gem. Garching**

Herr Balzer erläutert, dass es nur eine geringe Überschreitung der hinteren Baugrenze gibt. Statt 10 sind nur 8 Wohneinheiten geplant. Herr Kick will wissen, ob das Dach flacher gewählt werden kann, aber dann gibt es Probleme mit den Abstandsflächen. Frau Wundrak mault über die Fahrradstellplätze in der Tiefgarage. Herr Kraft beklagt, dass Stellplätze an der Straßenseite zur Blütenstraße verlorengehen. Herr Balzer weist darauf hin, dass sonst mehr Fläche versiegelt wäre. Herr Riedl spricht sich gegen einen höheren Kniestock aus und hält die Dachneigung für angemessen.

Der Beschlussvorlage, das Einvernehmen herzustellen, wird gegen die Stimmen von Frau Wundrak und Herrn Kraft zugestimmt.

### **TOP 4: Bebauungsplan Nr. 168 "Naturerbeflächen Mallertshofer Holz"; Empfehlungsbeschluss zum weiteren Vorgehen und Verfahren**

(wurde verschoben, da sich Dr. Schober verspätet hat) Dr. Schober stellt das Konzept von Eching und Garching vor. Es handelt sich um ein FFH-Gebiet, dass aufgewertet werden kann. Zum Ausgleich für ein Vorhaben in Maisach werden 300-350 ha an Eching (etwas mehr als die Hälfte) und Garching übergeben. Die Kohärenzsicherungsflächen müssen durch einen Bebauungsplan gesichert werden. Die übrigen Flächen werden in einem bestimmten Maß in das Ökokonto überführt. Es gibt dort aber Klärschlamm und verfüllte Kiesgruben, die Sanierungskosten nach sich ziehen können.

Auf 10% der Wiesenfläche soll der Oberboden abgetragen und ein Magerrasen angesät werden. Dadurch kann der Damm an der Straße erhöht werden. Für die Gemeindeverbindungsstraße (Fuß- und Radweg) hat Eching einen Bebauungsplan verabschiedet.

Frau Wundrak fragt nach der Vergiftung des Wassers durch die alten Belastungen, die nach Herrn Zettl vom Wasserwirtschaftsamt kontrolliert wird und bisher noch nicht nachweisbar war. Sie fragt außerdem nach dem Erhalt der Population der Feldlerchen, die in Garching gefördert, in Maisach verdrängt werden. Beide Orte gehören aber zum gleichen Naturraum. Landwirtschaftliche Nutzung und Beweidung werden eingestellt. Der Erfolg der Maßnahme muss überwacht werden.

Herr Kick will wissen, ob die Flächen zugänglich bleiben. Herr Zettl meint, das müsse kontrolliert geschehen. Die bestehenden Hauptwege sind nachrichtlich in den Bebauungsplanentwurf übernommen worden.

Herr Euringer fragt nach der Kostenübernahme für den Bebauungsplan, die Garching trägt, da die Flächen unentgeltlich übertragen werden sollen.

Dem Beschlussantrag, dem Stadtrat zu empfehlen, den Bebauungsplanvorschlag weiter zu verfolgen, wird einstimmig zugestimmt.

### **TOP 5: Bauantrag der KG für Vermögensverwaltung Garching GmbH zur Errichtung eines Büro und Dienstleistungsgebäudes A10 mit Tiefgarage auf den Grundstücken, Fl.Nrn. 1797, 1796/21, am Parking, Gem. Garching.**

Der Beschlussvorlage, das Einvernehmen herzustellen, wird einstimmig zugestimmt.

#### **TOP 6: Neubau einer 4-gruppigen Kinderkrippe; Standortentscheidung**

Eine dreigruppige Kinderkrippe sollte bis 2013 fertiggestellt werden, um die Zuschüsse nicht zu verlieren. Wegen des Zeitdrucks ist eine Modulbauweise geplant. Es werden nun 4 Gruppen benötigt, die auf 2000 qm erdgeschossig untergebracht werden können, davon sind 618 qm Geschossfläche geplant. Das Grundstück wurde unter allen städtischen Grundstücken ausgewählt. Sylvia beklagt, dass die Auswahl des Grundstücks nicht nachvollzogen werden kann. Herr Zettl bietet an, diese Information im Stadtrat nachzuliefern. Herr Kraft hält den Wall der ehemaligen Autobahnausfahrt, der weggeräumt werden könnte, für geeigneter. Herr Zettl weist auf den Abstand zur Fernstraße hin. Dietmar will wissen, ob die Kinder auch in der Nähe wohnen. Ich frage nach den Stellplätzen, die nach Auskunft von Herrn Zettl auf der Grünfläche oder auch auf den öffentlichen Stellplätzen nachgewiesen werden könnten. Sylvia berichtet, dass alle Parkplätze zugestellt sind. Die aktuellen Zahlen werden im Stadtrat präsentiert. Herr Euringer weist auf die 350 Wohnungen ohne Garage hin. Er beklagt, dass die Grünfläche zerstückelt wird. Herr Kick begrüßt ausdrücklich diesen Platz, der ruhig sei. Frau Wundrak spricht die Finanzierung an, die zu 60% durch Zuschüsse gesichert ist. Dietmar besteht auf dem Fragerecht der Stadträte. Herr Kraft berichtet, dass Garagen geplant waren, es braucht deshalb ein Bauleitplanverfahren. Herr Neuhauser schlägt vor, keinen Empfehlungsbeschluss zu fassen. Frau Gabor schließt sich dem Vorschlag an.

#### **TOP 7: Neubau eines Gehweges auf der Nordseite der Schleißheimer Straße im Bereich der Autobahnanunterführung; Vorstellung der Planung**

Der einfachste Weg, um die Geothermieleitungen unter der Autobahn hindurch zu bauen, ist die Nutzung der bestehenden Unterführung. Da der Straßenraum bereits voll ist. Es kann ein Fußweg von 2,15 m auf der Nordseite untergebracht werden, so dass die Straße noch 6m breit ist. 56% der Maßnahme werden von der EWG finanziert. Es bleibt die Frage, ob die 20 000 € für die Bedarfsampel sein müssen. Dietmar weist auf die fehlende Breite des Fußweges für den Fahrradverkehr hin und schlägt deshalb einen Zebrastreifen vor. Herr Riedl unterstützt diesen Vorschlag. Herr Kraft meint, die fehlenden 35 cm könnten noch von der Straße abgezwickelt werden. Herr Zettl meint, dass für den Begegnungsverkehr vom Lkws die Breite gebraucht werden.

Frau Wundrak behauptet, dass der zweite Fußweg vom vorigen Bürgermeister als nicht möglich bezeichnet worden ist.

Die Planung wird zur Ausführung freigegeben. Dieser Beschlussvorschlag wird einstimmig beschlossen.

#### **TOP 8: Straßenausbau Angerlweg 9-13; Auftragsvergabe für Straßenbau- und Entwässerungsarbeiten**

Der Auftragsvergabe wird einstimmig zugestimmt.

#### **TOP 9: Erweiterung Schule West; Auftragserhöhung Elektroinstallationsarbeiten, Fa. Hahn**

Der Auftragserhöhung wird einstimmig zugestimmt.

#### **TOP 10: Grundschule West und Mittelschule; Auftragsvergabe Umbau Heizzentrale zum Anschluss an die Geothermie**

Frau Wundrak fragt, wann die Heizung zuletzt erneuert wurde und wie sich die Betriebskosten ändern. Herr Zettl antwortet, dass der Gasanschluss Anfang der 90er Jahre eingerichtet wurde. Herr Euringer berichtet, dass die Heizung schon marode ist.

Der Auftragsvergabe wird einstimmig zugestimmt.

#### **TOP 11: Vereinfachte Umlegung Baugebiet "Seiler 3" - Teilbereich "Rudolf-Schöppe-Weg Ost"**

Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

#### **TOP 12: Bauantrag der BMW M GmbH auf Umbau und Nutzungsänderung eines bestehenden**

Werkstattgebäudes auf dem Grundstück Daimlerstraße 19, Gem. Garching.

Der Beschlussvorlage, das Einvernehmen herzustellen, wird einstimmig zugestimmt.

#### **TOP 13: Bauantrag der Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG auf Änderung eines genehmigten Vorhabens zur Vergrößerung der Tiefkühlzelle am Lidl-Markt auf dem Grundstück Freisinger Landstraße 45, Gem. Garching**

Ich frage nach dem zu großen Werbeschild, das nach Herrn Zettl abgebaut wurde. Sylvia weist auf die vielen Alarme hin. Herr Euringer meint, die Hütte würde dadurch nicht schöner.

Der Beschlussvorlage, das Einvernehmen herzustellen, wird einstimmig zugestimmt,

#### **TOP 14: Mitteilungen aus der Verwaltung**

In der Verbindungsstraße zwischen Gutenberg- und Dieselstraße sind gemauerte Sickerschächte eingebrochen. Die Stadt hat die Sanierung in einer Eilhandlung für 90 T€ veranlasst.

**TOP 15: Sonstiges; Anträge und Anfragen**

Dietmar fragt nach dem Halteverbot in der Voithstraße, das wieder aufgehoben worden ist. Frau Gabor gibt an, dass die Messung eine ständige Geschwindigkeitsüberschreitung ergeben hat und deshalb eine Entschleunigung notwendig ist. Herr Baierl meint, die damalige Entscheidung sei ohnehin falsch gewesen.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21.10 Uhr

*Für das Protokoll: Joachim Krause*